

Niederschrift

zur 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 14.11.2019	18.30-20.01 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Uwe Koch ,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda , Monika Fiedler , Peter-Martin Mattigk , Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Gernot Geike , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Christina Krüger , Nancy Krüger ,

SPD-Fraktion

Juliane Meyer , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini , Axel Fachtan , Jürgen Gebauer , Rolf Peter Hooge ,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz , Cornelia Behrmann , Jens-Olaf Zänker ,

Fraktionsloser Abgeordneter

Thomas Apitz ,

Verwaltung

Melanie Brückner , Franka Koch , Anke Marggraf , Christfried Tschepe , Stefan Wichary ,
25 Gäste

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Stephan Wende entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Kai Hamacher entschuldigt, Anja Miethke entschuldigt, Sabine Niels entschuldigt,

SPD-Fraktion

Dr. Dr. Franz H. Berger entschuldigt, Sebastian Rausch entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich entschuldigt,

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er stellt die Anwesenheit und die ordnungsgemäße Ladung fest.
Es sind 25 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung zieht die DS Nr. 7/072 Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr (TOP 7.9) zunächst auf einen späteren Zeitpunkt zurück.

Der TOP 12.3 Schweizer Franken Kassenkredit wird gestrichen.

Der TOP 12.7. Vorschläge zur Ehrung mit dem Preis für soziales Engagement wird zunächst im Fachausschuss beraten.

Im nicht öffentlichen Teil wird der TOP Informationen der Verwaltung vorgezogen.

Weitere Einreden gibt es nicht.

Zustimmung mit Änderung Ja 23 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Niederschrift

Die Niederschrift der 3. Sitzung wird aufgerufen. Dazu gibt es von Herrn Dippe den Hinweis, dass die Fraktion der BFZ die Auffassung vertrat, dass ihr Antrag (Nebentätigkeit des Bürgermeisters, TOP 8.18) auf Befristung der Nebentätigkeit der weiterführende Antrag war.
Weitere Einreden gibt es nicht.

TOP 4 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert an den Volkstrauertag und bittet für die Gedenkveranstaltungen um rege Teilnahme.

Der Vorsitzende regt die Überarbeitung der Auftrittprofile der Stadtverordneten an und meint, im Zuge der Transparenz wäre es sinnvoll, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen zu veröffentlichen. Herr Dippe gibt in diesem Zusammenhang die Anregung, zunächst die Entscheidung auf Bundesebene (Veröffentlichung von Kontaktdaten ehrenamtlicher Mandatsträger) abzuwarten.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Sitzung des Zweckverbandes

Der Bürgermeister informiert ausführlich über die Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserver- und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland. Dort wurde über den Antrag der Stadt Fürstenwalde/Spree, rechtlich und betriebswirtschaftlich prüfen zu lassen, welche Möglichkeiten bestehen, das Abgabenmodell des Zweckverbandes umzustellen auf ein reines Gebührenmodell, ablehnend beschieden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sollte ein Beschluss zur Gebührenerhöhung zur Abwasserbeseitigung gefasst werden (zentrale Entsorgung auf 2,26 €/qm und dezentrale Entsorgung auf 6,05 €/qm in 2020). In diesem Zusammenhang wurde von einigen Vertretern mit hauptsächlich dezentraler Entsorgung die hohe Gebührenerhöhung moniert. Man brachte eine gleiche Gebühr für alle und alles (zentrale, dezentrale und da Abgabengebiet Lebus) ins Gespräch. Bei der Abstimmung über die Gebührenerhöhung stimmte u.a. Fürstenwalde dagegen.

Tesla-Ansiedlung

Der Bürgermeister sieht darin eine große Chance und Potentiale für die gesamte @see-Region. Deshalb müsse sich Fürstenwalde positionieren, schnell sein und in Vorleistung gehen. Die Verwal-

tung kann diese Herausforderungen in der derzeitigen Besetzung nicht zusätzlich stemmen. Deshalb wirbt er, sofort die Weichen für eine Wirtschaftsförderungs-GmbH zu stellen, wenn auch noch viele Fragen offen sind. Dafür wird in Kürze allen SVV ein Positionspapier vorgelegt.

Ehrung des Bürgerbudgets 2019

Im weiteren Sitzungsverlauf wird nunmehr den 8 Gewinnern des Bürgerbudget 2019 eine Ehrenurkunde überreicht. 47 Vorschläge lagen vor. 1.173 Abstimmer haben sich beteiligt.

1 Platz Strand Trebuser See aufwerten	Herr Beer
2 Platz Ersatz Bootssteg und Erneuerung der Rampen am Ruderzentrum	Herr Weber
3 Platz Trainingslager für Kinder der SG Gaselan	Herr Neumann
4 Platz Schmetterlings- und Insektenbeete	Frau Menz
5 Platz öffentliche Bücherschränke in Fürstenwalde	Frau Leicht
6 Platz Steeldart	Herr Lenz
7 Platz Sicherungszaun Schießsportanlage	Herr Zurakowski
8 Platz Zuschauerüberdachung SG Borussia	Frau Lehmann

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Heiß (mit der Aufzeichnung und Wiedergabe einverstanden) spricht zur Parkanlage in der Bettina-von-Arnim-Straße und informiert, dass eine Reihe von Anwohnern in Vorbereitung ist, einen Verein zur Pflege des Parks zu gründen (Bereitstellung von Pflanzen und Sträuchern, Beteiligung an der Aufwertung des Parks, Arbeitseinsätze, Bau von Sitzbänken gemeinsam mit JC Süd). Die Anwohner sind auch davon überzeugt, die Kosten für die Schaffung des Parks deutlich verringern zu können.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Benennung von Anträgen für nachfolgende Sitzungen

Der Vorsitzende informiert über den Antrag der CDU-Fraktion zur Vorbereitung von Gewerbeflächen der Stadt für die Beschleunigung von Gewerbeansiedlungen. Dieser wird nunmehr in die Ausschüsse verwiesen.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass dieser Antrag genau seine Intension trifft. Wie vorgeschlagen, wurden bereits erste Beauftragungen in der Verwaltung getätigt, um schnellstens voranschreiten zu können.

TOP 7.2 Antrag der BFZ-Fraktion: Errichtung von Superchargern für Elektroautos 7/AN/044

Die einbringende Fraktion, Herr Fischer, erläutert aufgrund der Diskussion im Fach- bzw. Hauptausschuss, dass der Antragstext noch einmal wie folgt geändert wurde.

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche öffentlichen Grundstücke/Stellflächen im Stadtgebiet für die Errichtung von Ladestationen die benötigte Infrastruktur vorhalten und städtebaulich als sinnvoll erscheinen und welche Förderprogramme hierfür ggf. in Anspruch genommen werden können.

Zustimmung Ja 13 Nein 8 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 7.3 Antrag der AfD-Fraktion: Steuerrecht und Personalverstärkung

7/AN/055

Die einbringende Fraktion, Herr Fachtan, erläutert, dass der Antrag im Hinblick auf eine verbesserte Verwaltungspraxis und Rechenschaftslegung, wie es mit den Umsatzpflichten und Haftungsrisiken der Stadt ab 2021 bestellt ist.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis auf die Informationsdrucksache aus dem Jahre 2017, seinerzeit wurde Wesentliches zum Sachverhalt dargelegt. Die Verwaltung arbeitet kontinuierlich darauf hin, dass alle umsatzsteuerpflichtigen Vorgänge aufgearbeitet werden. Die Problemlagen (z.B. Betriebskostenzuschüsse an Dritte) seien bekannt und die Risiken sollen minimiert werden.

Herr Dippe bittet die Verwaltung, einen Fahrplan für die kommende Zeit vorzulegen. Die im Antrag erwähnten zusätzlichen Personalstellen finden keine Zustimmung, da es sich um eine einmalige Umstellung handelt. Vielmehr empfiehlt er, sich der Kompetenz von Frau Dr. Vogelsang zu bedienen.

Frau Wagner plädiert dafür, den Antrag in die Ausschüsse zu verweisen. Dem schließt sich Herr Zänker an.

Herr Sachse spricht sich für die Ablehnung des Antrages aus, da die Verwaltung den Sachverhalt ohnehin im Blick hat und behält. Dem schließt sich auch Thomas Apitz an. Er will keine zusätzlichen Kapazitäten binden, die anderweitig dringend benötigt werden. Frau Lehmann signalisiert weiteren Gesprächsbedarf und eine Verweisung in die Ausschüsse.

Verweisung Ja 21 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4 Antrag der AfD-Fraktion: kommunale Gebührensatzungen überarbeiten 7/AN/056

Herr Fachtan bittet um einen Überblick, welche Gebührensatzungen der Stadt überaltert und auf aktuellen Stand zu bringen sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass es einen Verwaltungsüberblick gibt (wird den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt) und er keine Notwendigkeit für einen derartigen Antrag sieht.

Offensichtlich, so Thomas Apitz, spricht aus diesem Antrag ein tiefes Misstrauen gegen die Verwaltung. Dagegen wehrt er sich vehement. Auch Frau Wagner, Herr Sachse und Herr Peter Apitz können nicht nachvollziehen, warum ein solcher Antrag formuliert wird, denn gesetzlich ist auch festgeschrieben, dass eine regelmäßige Pflicht zur Überarbeitung besteht.

Ablehnung Ja 7 Nein 17 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.5 gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, FDP, DIE LINKE. CDU, Bündnis 7/AN/073 90/Die Grünen und BFZ: "Haus Brandenburg in Fürstenwalde/Spree erhalten"

Der Erste Beigeordnete gibt zu dem Antrag den Hinweis, dass der Abs. 3 des Antrages im Fachausschuss vollkommen gestrichen und in Abs. 2 einige Veränderungen vorgenommen wurden.

So hat der Bürgermeister auf eine gemeinsame Nutzung der Archivräume des Landkreises in der Lise-Meitner-Straße nur bedingt Einfluss. Deshalb wurde der Antrag entsprechend geändert und in der gemeinsamen Sitzung von KuS und StEA zustimmend beschlossen. Der erste Satz im 2. Abs. heißt:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten einer engen Kooperation von Haus Brandenburg zu prüfen“.

Zustimmung mit Änderung Ja 20 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 7.6 Quartalsbericht zum Vollzug des Haushaltes 2019

7/IV/067

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

Die Kämmerin hat eine Powerpointpräsentation vorbereitet, um über den Stand der Dinge, wesentliche Eckdaten des Haushalts, Einzelpositionen und investive Baumaßnahmen zu informieren.

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung	entspricht der kaufmännischen Liquiditätsrechnung (alle Ein- und Auszahlungen und die Investitionen)
Erträge aus der laufenden Verw.-tätigkeit von 66,1 Mio€ geplant	63,7 Mio€ Einzahlungen aus der lfd. Verw.-tätigk. 59,2 Mio€ Auszahlungen
die Aufwendungen beziffern sich auf 63,9 Mio = mit 2,2 Mio€ abschließen	= Saldo aus der lfd. Verw.-tätigkeit von 4,5 Mio€ (reicht für Kreditrückzahlung aus)
mit dem pos. Finanzergebnis =	Bestandsmittelveränderung = 0
Gesamtüberschuss von 2,9 Mio€ in 2020	

.am 23.10.2019 wurden die Eckdaten des Rohhaushalts im Finanzausschuss besprochen

.am 26.10.2019 Haushaltsklausur mit Prioritätenliste der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionen sowie Stellenplan

.30.10.2019 wurden noch offene Fragen beantwortet

. am 01.11.2019 finale Beratung in der Verwaltung

. Erarbeitung der Haushaltssatzung / Erarbeitung des Haushaltsbuches mit den gesetzlichen Anlagen

Wesentliche Einzelpositionen bei den Auszahlungen und Aufwendungen:

- .19 Mio€ Personalaufwendungen
- . 734 T€ Sportstättenförderung
- . 300 T€ Betriebskostenzuschüsse an Vereine
- . 525 T€ Wartung von Soft- und Hardware
- . ca. 900 T€ Miete Rathauscenter
- . 387 T€ Digitalisierung der Schulen
- . 16,2 Mio€ Kreisumlage

.allgemeine Finanzwirtschaft mit 33 % von den Gesamtauszahlungen = Kreisumlage sowie Tilgung und Zinsen der Kredite und Gewerbesteuerumlage	23,2 Mio€
. Kinder- und Jugend und Familie mit 19 %	13,1 Mio€
Städt. Kitas und freie Träger	
. Kernverwaltung 16 %	11,2 Mio€

.investive Baumaßnahmen, Sanierung Ruderzentrum, Th.-Fontane-Grundschule und Brandschutznachrüstung, Ausbau Neue Gartenstr. Das Jagdschloss, die Linden-Straße und der Altstädter Platz und die Ketschendorfer Feldmark

. weitere Maßnahmen Planungsleistungen Umbau Kita Buratino, Radweg Bahnhof Süd/Langewahl, verkehrsrechtl. Anlagen für Schulzentrum, Planungskosten für Querungshilfe Heideland und Bushaltestellen

Frau Brückner schätzt die Haushaltssituation nach wie vor als kritisch ein, da der Haushalt seit Jahren durch Kassenkredite finanziert wird. Es ist eine absolute sparsame Haushaltsführung und die Diskussion zur Reduzierung freiwilliger Leistungen notwendig.

Der Haushaltsplanentwurf wird zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Der Bürgermeister berichtet, dass es keine vorläufige Haushaltsführung geben wird. Nach übereinstimmender Auffassung mit der Kommunalaufsicht gilt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2018/2019. Es gab allerdings unterschiedliche Rechtsauffassung darüber, wie der Zuschuss an die BSG Pneumant im Haushalt korrekt dargestellt werden soll.

In der anschließenden Diskussion plädiert Herr Sachse dafür, dem Beschlussvorschlag 1 zuzustimmen und die Nachtragshaushaltssatzung aufzuheben. Die Kommunalaufsicht hat nach seiner Auffassung Recht und insofern hätten rechtliche Schritte gegen den Bescheid des Landrates zur Beanstandung keinen Sinn.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree hebt den Beschluss Nr. 6/DS/915 vom 20.06.2019 zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018/2019 auf.

Zustimmung Ja 19 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.9 Genehmigung überplanmäßiger/außerplanmäßiger Aufwendungen und 7/DS/075 Auszahlungen im Jahre 2019

Die Kämmerin führt aus, dass das Bauvorhaben Th.-Fontane-Grundschule (Neubau) betroffen ist. Die Ausgangssituation war, dass in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 911 T€ sowie eine VE in Höhe von 1.039 Mio€ enthalten waren. Durch die Beanstandung der Satzung stehen diese Mittel nun nicht mehr zur Verfügung. Es stehen aber noch Ausschreibungen für die Weiterführung der Baumaßnahme an. Nach § 70 (2) der Brandenb. Kommunalverfassung sind für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die im folgenden Jahr fortgesetzt werden, überplanmäßige Auszahlungen zulässig, wenn der Haushaltsplanansatz im Folgejahr gegeben ist. Im Doppelhaushalt 2018/2019 waren 850.900 € in der mittelfristigen Planung zur Verfügung gestellt und auf die würde die Verwaltung zurückgreifen, um die Ausschreibungen der Baumaßnahme tätigen zu können.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 855.900 EUR für die Maßnahme Nr. 350 GS20 01 001 „Theodor-Fontane-Grundschule Neubau“. Die Deckung ist in voller Höhe im Haushaltsjahr 2020 gewährleistet.

Zustimmung Ja 24 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.10 Auswertung des Modellversuchs Babybegrüßung

7/IV/057

Der Erste Beigeordnete bezieht sich auf seine ausführlichen Darstellungen im Fachausschuss und bittet, die Informationsdrucksache zur Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme

TOP 7.11 Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Fürstenwalde/Spree 7/DS/072

Zurückziehung

TOP 7.12 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Otto-Lilienthal-Straße) hier: Auslagebeschluss

Das Abstimmungsergebnis im Stadtentwicklungsausschuss und im Hauptausschuss war jeweils einstimmig zustimmend.

Es besteht kein weiterer Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Entwurf der 29. Flächennutzungsplanänderung (Stand: 2. Oktober 2019) zu. Sie beschließt, mit diesem Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils in Verbindung mit § 4a BauGB, durchzuführen.

Zustimmung Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.13 Bebauungsplan Nr. 110 "Otto-Lilienthal-Straße II" 7/DS/049 hier: Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Auch hier waren die Abstimmungsergebnisse in den Fachausschüssen jeweils einstimmig zustimmend.

Es gibt keinen weiteren Diskussions- oder Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 110 "Otto-Lilienthal-Straße II" (Stand 21.10.2019) wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 110 "Otto-Lilienthal-Straße II" (Stand 21.10.2019) ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zustimmung Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.14 Bebauungsplan Nr. 111 "Parkanlage Bettina-von-Arnim-Straße" hier: 7/DS/054 Beschluss über die Satzung einer Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 Baugesetzbuch

Frau Lehmann beantragt namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister erklärt, dass sein Abstimmungsverhalten die Konsequenz aus den gefassten Beschlüssen ist. Er hat seiner Pflicht zur umfassenden Aufzeigung aller Möglichkeiten Genüge getan.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Peter Apitz	x		
Thomas Apitz	x		
Lars Aulich entschuldigt			
Jutta Bargenda	x		
Cornelia Behrmann	x		
Franz Berger entschuldigt			
Enrico Biagini			x

Christian Dippe		x	
Axel Fachtan		x	
Monika Fiedler	x		
Thomas Fischer		x	
Jürgen Gebauer			x
Gernot Geike		x	
Kai Hamacher entschuldigt			
Rolf-Peter Hooge	x		
Uwe Koch		x	
Christina Krüger		x	
Nancy Krüger		x	
Reinhard Ksink	x		
Karin Lehmann		x	
P.-Martin Mattigk	x		
Juliane Meyer	x		
Anja Miethke entschuldigt			
Sabine Niels entschuldigt			
Wolfgang Petenati		x	
Sebastian Rausch entschuld.			
Gerold Sachse	x		
Petra Schumann	x		
Jürgen Teichmann		x	
Elke Wagner			x
Stephan Wende entschuld.			
Jens-Olaf Zänker	x		
Matthias Rudolph		x	

Die namentliche Abstimmung ergab eine Zustimmung mit 13 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Beschluss:

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]), und der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) wird für das gesamte Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 111 „Parkanlage Bettina-von-Arnim-Straße“ die in der Anlage beigefügte Veränderungsperre als Satzung beschlossen.

TOP 7.15 Beschluss des Sitzungsplanes 2020

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Zustimmung Ja 23 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Neujahrsempfang am Donnerstagabend, dem 9. Januar 2020 stattfindet. Aufgrund von Terminkollisionen mit anderen Empfängen kann er nicht wie gewohnt an einem Freitag durchgeführt werden.

Herr Rudolph berichtet noch einmal über die Testphase der Mandatos-App (Betriebssysteme Windows, Android und IOS) bis Mitte Dezember. Wer Hilfestellung benötigt, kann sich im Büro der SVV melden.

Am 12.12.2019 besteht vor der SVV von 17.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, sich bei der Fa. Somacos ausführlich zu informieren.

Der Erste Beigeordnete berichtet über das Integrationsfußballturnier am 30.11.2019 von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Er bittet die SV, eine Mannschaft zu bilden, um an diesem Tage Flagge zu zeigen. Allerdings kann die geplante Einweihung des Sozialtraktes Pneumant-Sportforum im Rahmen der Veranstaltung nicht stattfinden.

Der FBL Stadtentwicklung informiert über ein Anliegen der Anwohner der Dr. Goltz-Straße, die sich für Tempo 30 einsetzen. Im Ergebnis einer umfangreichen Prüfung kann diesem Anliegen nicht entsprochen werden, die Anlieger sind entsprechend schriftlich informiert worden.

Herr Tschepe berichtet über die Vorbereitung der Veranstaltung (Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung Fürstenwaldes) am 30.11.2019 City of Lights Fürstenwalde, um auf das Thema 25 Jahre Stadterneuerung und dem förmlichen Abschluss der Sanierungsgebiete hinzuweisen.

Herr Tschepe informiert über die Bürgerinfoveranstaltung zur Mitschurinstraße, in der den Anliegern die Planungen und Varianten der Vorplanung vorgestellt wurden. Zur sog. erstmaligen Herstellung der Straße gab es durch die Anwesenden keine ganz grundsätzliche Infragestellung der Maßnahme. Außerdem wurde die vorgestellte Variante 3, eine verkehrsberuhigte Straße mit Mischverkehrsfläche und Entwässerung zu beiden Seiten favorisiert.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Frau Lehmann informiert, dass es der BSG Pneumant gelungen ist, den Zuschuss für den Sanitärtrakt um einen „Nachschlag“ in Höhe von 62.700 € zu erweitern.

Des Weiteren merkt sie an, dass das Projekt Ruderzentrum genannt, eigentlich ein Wassersportzentrum ist, denn dort sind alle Wassersportler inkl. der Drachenbootsportler ansässig.

Frau Schumann erinnert an den Antrag der FDP-Fraktion zum Einsatz von Tassen bzw. Mehrweggeschirr auf dem Weihnachtsmarkt.

Herr Wichary berichtet, dass der TOP Weihnachtsmarkt ausführlich in der kommenden Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses ansteht. Zum Weihnachtsmarkt wird es wieder Mehrweggeschirr und Tassen geben, jedoch keine ausgesprochenen Glühwein- oder Porzellantassen.

Herr Zänker fragt nach dem Sachstand zur Durchsetzung der Kunststofflagerrichtlinie für den Tränkeweg.

Herr Wichary berichtet, dass die Kreisordnungsbehörde ein ordnungsbehördliches Verfahren durchführt gegen den vermeintlichen Verursacher. Derzeit ist im Gespräch, dass jemand dieses Grundstück übernehmen will und deshalb werden die laufenden Verhandlungen (bis Ende Nov.) abgewartet. Der bisherige Eigentümer wäre mit der Beräumung wirtschaftlich überfordert.

Im Bereich des abfallrechtlichen und baurechtlichen vorbeugenden Brandschutzes ist der LOS die zuständige Behörde, und er ist tätig geworden.

Herr Dippe fragt nach der Beteiligung der Stadt im Genehmigungsverfahren zur Errichtung von Mobilfunkmasten.

Der Bürgermeister berichtet, dass in Richtung 5 Gigabit-Ausbaus nichts bekannt ist.

Herr Thomas Apitz berichtet von einer am 19.10.2019 stattgefundenen Demonstration und fragt, ob es bezüglich der Straßensperrungen Rückmeldungen gab.

Herr Wichary informiert, dass ihm keine Probleme zum Versammlungsablauf odgl. bekannt geworden sind.

Frau Bargenda fragt, wann mit der Fertigstellung der Krausestraße zu rechnen ist.

Herr Tschepe berichtet, dass die Maßnahme nach seinem Kenntnisstand am 15.11.2019 abgeschlossen werden soll.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.01 Uhr und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin